

Jugendwohnen Glarus

Betreutes Wohnen für Jugendliche

Angebot

Die *Jugendwohnen Glarus gemeinnützige GmbH* bietet professionell sozialpädagogisch betreutes Wohnen in einem familiären Rahmen an. Die Wohngruppe deckt die Freizeit der Jugendlichen mit einem strukturierten Angebot ab. Das Angebot beinhaltet sozialpädagogische Alltagsbegleitung, Förderplanung und Verlaufsdocumentation, Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem und Unterstützung beim Finden einer Anschlusslösung. Das Jugendwohnen bietet drei verschiedene Wohnstufen. Stufe 1 bildet den vollbetreuten Teil. Die Stufe 2 bietet mehr Freiheiten bei guter Kooperation. Wohnstufe 3 heisst: Selbständiges Wohnen in einer eigenen Wohnung auf dem Areal (maximal 2er Belegung).

Folgende Platzierungsmodelle bestehen (nur mit Behörde, keine Selbsteinweisungen):

- **Dauerplatzierungen** zeichnen sich durch einen strukturierten Eintritt mit Erstgespräch, Schnuppern, Auswertung und ggf. einer Aufnahme aus. Die Perspektive ist langfristig. Alle relevanten Systeme sind in den Prozess miteingebunden.
- **Notfallplatzierungen** zeichnen sich in der Regel durch eine Aufnahme innert wenigen Stunden aus. Weiter können das Fehlen einer Tagesstruktur oder der Bedarf nach einer verdeckten Platzierung von Jugendlichen Gründe für eine Notfallplatzierung sein. Die Perspektive ist kurzfristig. Der Notfalltarif gilt mindestens bis zu einem regulären Standortgespräch mit der einweisenden Behörde.

Niederschwellige Tagesstruktur BACK:UP

BACK:UP richtet sich an Jugendliche im Jugendwohnen, die kurzfristig ihre Tagesstruktur (z. B. Schule oder Lehrstelle) verloren haben und einen rasch verfügbaren, sinnvollen Ersatz benötigen. Das Angebot ist individuell gestaltbar und umfasst ein bis fünf Einsatztage pro Woche. Die Beschäftigung findet in Partnerbetrieben des Jugendwohnens statt. BACK:UP steht ausschliesslich Jugendlichen im Jugendwohnen zur Verfügung. Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen zur Beschäftigung von Jugendlichen gemäss Arbeitsgesetz. Für die Teilnahme ist eine Kostengutsprache der einweisenden Behörde erforderlich. *Eine Vermittlung kann nicht garantiert werden.*

Für Anfragen zu ausserordentlichen Settings nehmen wir uns gern Zeit.

Zielgruppe

- Jugendliche zwischen 13 und 25 Jahren
- Wohnen in der Herkunftsfamilie ist nicht mehr möglich
- Selbständiges Wohnen ist noch nicht möglich
- Es besteht keine Sucht von harten Drogen
- Es ist keine schwere psychische Störung diagnostiziert
- Es bestehen keine pflegerischen Bedürfnisse
- Externe Tagesstruktur (Lehr- oder Arbeitsstelle, Schule) ist vorhanden oder in Planung

Ziele

Die Jugendlichen lernen, ihre Freizeit zu gestalten. Sie kommen den Anforderungen ihrer Tagesstruktur nach und werden bei Schwierigkeiten von den Sozialpädagog:innen unterstützt. Die Jugendlichen finden langfristig den Zugang zu einer selbständigen Wohn- und Lebensgemeinschaft oder es wird eine Rückführung in die Herkunftsfamilie angestrebt. Die Jugendlichen eignen sich lebenspraktische und soziale Kompetenzen an. Bei Notfallplatzierungen steht der Schutz der Jugendlichen bzw. die akute Entlastung der Herkunftsfamilie als Ziel im Vordergrund.

Tarife

Sind im *Kostgeldregelment Jugendwohnen Glarus* geregelt.

Leistungen im Tarif inbegriffen

- Tägliche Begleitung und Betreuung
- Gruppenaktivitäten an Wochenenden und Ferien
- Begleitung und Zusammenarbeit im Ausbildungsprozess
- Unterstützung beim Aufbau einer neuen Tagesstruktur, sofern diese noch nicht oder nicht mehr besteht
- Unterstützung bei Alltagsgestaltung und Kompetenzerwerb
- Sozialpädagogische Förderplanung mit konkreten Schwerpunktthemen
- Budgetführung, Kontrolle und Anpassung
- Zusammenarbeit mit Ämtern und Behörden
- Zusammenarbeit mit dem Herkunftssystem
- Hausaufgabenbegleitung und Lernhilfe
- Coaching Gespräche
- Einführung in neue Freizeitaktivitäten
- Bei Bedarf Organisation von Abklärungen betr. psychischer/ physischer Gesundheit
- Standortbestimmungen zwei Mal jährlich inkl. Fachbericht
- Nachbetreuung bei Austritt, falls gewünscht (Care Leaver Angebot von SPF Glarus)

Zusätzliche Leistungen

- Intensive Begleitung des Herkunftssystems (mehr als 1h wöchentlich)
- Ausserordentlicher sozialpädagogischer Förderbericht
- Kriseninterventionen wie Time-Out oder ähnliches

Kontakt

Toni Rogenmoser
Leitung Jugendwohnen Glarus gemeinnützige GmbH
Kerenzerstrasse 19
8753 Mollis

055 535 47 92
079 846 47 28
toni.rogenmoser@jugendwohnenglarus.ch
www.jugendwohnenglarus.ch